

Factsheet Förderung - Australien

Stand: November 2023



Australien ist eine der größten Volkswirtschaften im Asien-Pazifik-Raum. Das Land verfügt über vielfältige und zahlreiche Rohstoffvorkommen, insbesondere Eisenerz. Dieser Faktor zusammen mit den vorherrschenden klimatischen Verhältnissen bilden ein sehr großes Potenzial für die Zukunftsbranchen erneuerbare Energien, grüner Wasserstoff sowie grüne Eisen- und Stahlherstellung. Die australische Regierung begrüßt und fördert ausländische Investitionen. Einige Förderinstrumente für nachhaltige Investitionen sowie für weitere Vorhaben stellen wir Ihnen vor.

1 Zuschüsse und Förderdarlehen

Die [Clean Energy Finance Corporation](#) (CEFC) fungiert als „grüne Förderbank“ Australiens, die nachhaltige, umwelt- und klimafreundliche Investitionen und Projekte finanziert. Sie reicht Darlehen nicht direkt an Unternehmen aus, sondern finanziert die Vorhaben stets zusammen mit anderen Kreditinstituten. Zuschüsse vergibt die CEFC nicht.

Die Australian Renewable Energy Agency (ARENA) unterstützt Projekte und Vorhaben im Bereich der erneuerbaren Energien und Klimatechnologien. Es existieren zahlreiche Programme, die in der Regel zeitlich befristet angeboten werden. Die Förderung erfolgt häufig in Form von Zuschüssen. Die Antragstellung ist oft online bei der ARENA möglich. Auf der [Homepage der Agentur](#) können Marktinformationen, aktuelle Fördermöglichkeiten und geförderte Projekte eingesehen werden.

2 Steuervergünstigungen

Der australische Staat bietet steuerliche Anreize für Unternehmen, die im Land Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen durchführen. Die Höhe der Vergünstigung bei der Entrichtung der Körperschaftssteuer hängt von der Unternehmensgröße und den Gesamtkosten der Forschungstätigkeiten ab. Nähere Informationen zu diesen Steuervergünstigungen finden Sie auf der staatlichen Homepage [„business.gov.au“](#).

Darüber hinaus erhalten kleine Unternehmen mit einem Jahresumsatz von weniger als 50 Millionen australischen Dollar für externe Ausbildungs- und Qualifizierungskurse für ihre Mitarbeitenden einen Steuerabzug in Höhe von 20 Prozent der anfallenden Kosten.

Steuervergünstigungen in Höhe von 20 Prozent der Investitionen gewährt der Staat kleinen Betrieben auch für Energieeffizienzmaßnahmen. Der maximale Steuernachlass beträgt 20.000 australische Dollar je Unternehmen.

Steuervergünstigungen sind oft zeitlich befristet. Aktuell geltende Bestimmungen können Sie ebenfalls auf der Homepage [„busines.gov.au“](http://busines.gov.au) entnehmen.

3 Besonderheiten

Informationen und Beratung

Die staatliche Förderinstitution „Australian Trade and Investment Commission“ ([Austrade](#)) informiert auf ihrer Homepage über Geschäftsmöglichkeiten und Förderinstrumente für ausländische Investoren. Zudem unterstützt ein Online-Leitfaden dabei, einen Standort in Australien zu gründen. Dazu gehören etwa Informationen über relevante gesetzliche Regelungen, zuständige Behörden sowie Hinweise zu Visa und zu notwendigen Bedingungen für eine Ansiedlung.

Regionale Förderung

Der Föderalismus ist in Australien sehr ausgeprägt. Die sechs Bundesstaaten verfügen über ein hohes Maß an Eigenständigkeit. So gelten etwa auf wirtschaftlicher Ebene unterschiedliche Regelungen in den Bereichen öffentliche Ausschreibungen, Arbeitsschutz und beruflichen Zulassungen sowie eine jeweils eigenständige Energie- und Klimapolitik. Auf regionaler Ebene existieren jeweils zahlreiche Förderinstrumente, die ausländische Unternehmen bei Vorhaben vor Ort nutzen können. Austrade bietet eine [Übersicht](#) über die regionalen Wirtschaftsförderungsinstitutionen.

Grüner Wasserstoff

Das Potenzial für die Erzeugung regenerativer Energien, insbesondere Wasserstoff, ist hervorragend. Zwischen Deutschland und Australien besteht eine Wasserstoffkooperation: Die Initiative HyGATE fördert bilaterale Forschungs- und Entwicklungsprojekte und zielt darauf ab, den Innovationsprozess in beiden Ländern zu stärken. Die finanzielle Unterstützung erfolgt im Wesentlichen durch Zuschüsse. Die Antragstellung erfolgt über den Projektträger Jülich (ptj), der auch [online](#) detailliert über die Förderung informiert.

Zudem unterstützt der australische Staat Vorhaben im Bereich der grünen Wasserstoffwirtschaft. Das „Hydrogen Headstart Program“ befindet sich derzeit in der Planung. Vorgesehen sind Zuschüsse für die Herstellung von grünem Wasserstoff, die die ARENA an Unternehmen vergibt. Aktuelle Informationen zum Programm können Sie [online](#) einsehen.

4 Weiterführende Informationen



Ihr Ansprechpartner:

Dr. Klaus-Hendrik Mester, EU- und Außenwirtschaftsförderung, NRW.BANK

Tel.: +49 211 91741 6622

E-Mail: Klaus-Hendrik.Mester@nrwbank.de

Weitere Informationen zur EU- und Außenwirtschaftsförderung finden Sie in unseren kostenfreien Newslettern. Zur Anmeldung klicken Sie [hier](#). *Disclaimer: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen können wir keine Gewähr übernehmen.*